

124 Nun bitten wir den Heiligen Geist

Text: Strophe 1 13. Jh., Strophen 2-4 Martin Luther 1524
 Melodie: 13. Jh., Jistebniz um 1420, Wittenberg 1524
 Satz: Kay Johannsen (*1961)

Orgel

Pedal ad. lib.

1 Instr Oboe

(gleichbleibender Text für alle Strophen, auch Ausführung auf Vokalise möglich)

K/F

1. Nun bit - ten wir den Hei - li - gen Geist, den Hei - li - gen Geist, nun

1. Nun bit - ten wir den Hei - li - gen Geist um den
 uns dei - nen Schein,

SAM

2. Du wer - tes Licht, gib uns dei - nen Schein, lehr uns

2. Du wer - tes Licht, gib uns dei - nen Schein, lehr uns
 uns dei - ne Gunst,
 in al - ler Not,

SATB

3. Du sü - ße Lieb, schenk uns dei - ne Gunst, lass uns
 4. Du höchs - ter Trös - ter in al - ler Not, hilf, dass

3. Du sü - ße Lieb, schenk uns dei - ne Gunst,
 4. Du höchs - ter Trös - ter in al - ler Not,

3. Du sü - ße Lieb, schenk uns dei - ne Gunst, lass uns
 4. Du höchs - ter Trös - ter in al - ler Not, hilf, dass

Org Pos

200 Ich bin getauft auf deinen Namen

Text: Johann Jakob Rambach 1735
 Melodie: O dass ich tausend Zungen hätte (EG 330),
 bei Johann Balthasar König 1738
 Satz: Colin Mawby (*1936)

Orgel

Instr I Flöte

Instr II Violine

K/F

1. Ich bin ge - tauf - t auf dei - nen Na - men, Gott Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist;

SAM

2. Du hast zu dei - nem Kind und - Er - ben, mein lie - ber Va - ter, mich er - klärt;

SATB

3. Doch hab ich dir auch Furcht und Lie - be, Treu und - Ge - hor - sam zu - ge - sagt;

Org Pos

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite
 bleibt dieser Bund wohl feste stehn;
 wenn aber ich ihn überschreite,
 so lass mich nicht verloren gehn;
 nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an,
 wenn ich hab einen Fall getan.

5. Ich gebe dir, mein Gott, aufs Neue
 Leib, Seel und Herz zum Opfer hin;
 erwecke mich zu neuer Treue
 und nimm Besitz von meinem Sinn.
 Es sei in mir kein Tropfen Blut,
 der nicht, Herr, deinen Willen tut.

6. Lass diesen Vorsatz nimmer wanken,
 Gott Vater, Sohn und Heilger Geist.
 Halt mich in deines Bundes Schranken,
 bis mich dein Wille sterben heißt.
 So leb ich dir, so sterb ich dir,
 so lob ich dich dort für und für.

289 Nun lob, mein Seel, den Herren (ö)

Text: Johann Gramann (um 1530) 1540;
 Strophe 5 Königsberg 1549 nach Ps 103
 Melodie: 15. Jh. „Weiß mir ein Blümlein blaue“;
 geistlich Hans Kugelmann (um 1530) 1540
 Satz: Vaclovas Augustinas (*1959)

Orgel

Instr I Flöte 1

K/F

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein. Sein

SAM

2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt, da -

SATB

3. Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei - ner jun - gen Kind - lein klein, so
 4. Die Got - tes - gnad al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit bei
 5. Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter, Sohn und Heil - gem Geist! Der

Org Pos

5

Instr I

K/F

SAM

SATB

Org Pos

1. Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein. Hat dir dein Sünd ver -

2. zu sein Güt - ohn Ma - ßen, es man - gelt an - Er - bar - mung nicht; sein' Zorn lässt er - wohl

3. tut der Herr - uns - Ar - men, wenn wir - ihn kind - lich fürch - ten rein. Er kennt das arm - Ge -
 4. sei - ner lie - ben - G'mei - ne, die steht - in sei - ner Furcht - be - reit, die sei - nen Bund be -
 5. wol - le in - uns meh - ren, was er - aus Gna - den uns ver - heißt, dass wir ihm fest - ver -

10

Instr I

K/F

SAM

SATB

Org Pos

1. ge - ben und heilt dein Schwach - heit groß, - er - rett' - dein ar - mes Le - ben, nimmt

2. fah - ren, straft nicht nach uns - rer - Schuld, - die Gnad tut er nicht spa - ren, den

3. mäch - te und weiß, wir sind nur - Staub, - ein bald - ver - welkt Ge - schlech - te, - ein
 4. hal - ten. Er herrscht im Him - mel - reich. - Ihr star - ken En - gel, wal - tet - seins
 5. trau - en, uns grün - den ganz auf - ihn, - von Her - zen auf - ihn bau - en, - dass